



Der Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie, und Jenas Oberbürgermeister, Dr. Albrecht Schröter, gratulierten am Montag der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena zu ihrem neuen Namen.

Rektorin Prof. Dr. Gabriele Beibst unterstrich zu Beginn des Festaktes, dass die Hochschule den Namen „Ernst Abbe“ mit sehr viel Respekt und dem Wissen trägt, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit ihrer Bereiche – Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft und Sozialwesen – auf dem Wirken des großen Jenaer Wissenschaftlers, Unternehmers und Sozialreformers beruht.

Ernst Abbe (1840 – 1905), Begründer der wissenschaftlichen Optik und Gründer der Carl-Zeiss-Stiftung, hinterließ ein immenses Lebenswerk, das, neben seiner wissenschaftlichen Arbeit, auch große Verdienste als Unternehmensleiter und Sozialreformer umfasst.

„Die Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena ist regional verbunden und international orientiert“, so Professorin Beibst. Diese internationale Orientierung solle zukünftig dazu beitragen, dass der Name „Ernst Abbe“ noch stärker in die Öffentlichkeit getragen wird.

Gemeinsam mit dem Minister und dem Oberbürgermeister enthüllte die Rektorin das neue Namensschild der Hochschule vor den Gästen, unter ihnen auch viele Studentinnen und Studenten, die trotz des frischen Windes zahlreich zu der open-air-Feierlichkeit gekommen waren.



Text: Sigrid Neef

Foto: Mimietz